



öffentliches Protokoll der 5. Sitzung des Studierendenrates am 07.12.2021

Studierendenrat

Vorstand

Patrick Riegner
Laura Steinbrück
Paul Staab

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991
Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefon: 0 36 41 · 9 400 997
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Sophia Bier, Jan Böhmer, Jil Diercks, Daniel Eppler, Felix Graf, Gloria Holfert, Leif Jacob, Lilly Krahnert, Antonio Kunath, Franziska Meisel, Klara Mohrfeld, Janina Petermann, Florian Rappen, Gero Reich, Patrick Riegner, Josephine Ringel, Samuel Ritzkowski, David Salloum, Tobias Schaffner, Nico Schötz, Paul Staab, Laura Steinbrück, Johann Ulrich, Ruben Urmoneit, Markus Wolf, Helen Würflein, Jan Ziegner
entschuldigter MdStuRa:	Lukas Meyer, Luca Taphorn
ruhende Mandate:	Leah Kanthack, Hannes Schwarz, Heidi Springl
unentschuldigter MdStuRa:	Jonas Gorke, Alexander Postl
beratende Mitglieder:	Lukas Hillmann, Mike Möller-Kutzleb, Elena Rinas, Jenny Söhl, Marcus D. D. Dao, Maximilian Keller, Markus Leipe, Katharina Rapp
Gäste:	Caro, Carsten Hölbinger, Leonard Fischer, Tim Große, Ada Leonie Jabin, Stephan Look, Lara, Lars M., Pascal Pastor, Marina Pfeifner, Johannes Vogt
Sitzungsleitung:	Patrick Riegner
Protokoll:	Laura Steinbrück
Sitzungsort:	digitaler Raum: https://bbb.stura.uni-jena.de/b/stura-sitzung

[Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial findet ihr unter diesem Link.](#)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

NEU 01* ALT 01* Diskussion & Beschluss Besetzung BgA

Vorstand

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt _____ für den Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie zu entsenden.

Protokoll:

GO-Antrag von Patrick Riegner
Vertagung des Tagesordnungspunktes
Keine Gegenrede

Abstimmung über Tagesordnungspunkt:

→ Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

NEU 02 ALT 02 Formal

Berichte

Samuel Ritzkowski als Sprecher der FSR-Kom:

In der FSR-Kom wurde der FSR Geschichte der Naturwissenschaft aufgelöst und der Biologie zugeordnet. Außerdem wurde der FSR Altorientalistik aufgelöst und dem FSR Ur- und Frühgeschichte zugeordnet,

Markus Wolf als Senator:

Im Senat wurde die Situation der Studierenden in der Corona-Pandemie noch einmal thematisiert. Dabei haben einige Dekane die schon jetzt prekäre Situation auf Intensivstationen betont. Es gab Bitten von Studierenden, dass Lernformate auf Hybrid angepasst werden müssen, damit Studierende mit Erkältungssymptomen ohne Nachteil zuhause bleiben können.

Florian Rappen als Senator:

Im Senat seinen Forderungen in Teil schon nachgegeben worden. Aber einzelne Absprachen zwischen Studierenden und Lehrenden sollte der eigentliche Weg sein. Im Senat gäbe es ein ‚Schaulaufen‘, welcher der Dekane und Senatoren ein besseres Gesamtkonzept ausgearbeitet habe. Das Vizepräsidium betont auch die individuellen Entscheidungskompetenzen von Lehrpersonen, Fakultäten und Instituten.

Josephine Ringel als Delegierte im Corona-Ausschuss:

In der vergangenen Woche habe auch wieder eine Corona-Krisensitzung mit dem Präsidium stattgefunden. Dekane seien sich untereinander sehr uneinig. Die Universitätsleitung möchte aber zunächst an Präsenz festhalten. Dabei gab es aber auch deutliche Forderungen nach einer Alternativlösung.

Johann Ulrich als Delegierter im Corona-Ausschuss:

Im Corona-Ausschuss gab es auch eine Anfrage nach frei zugänglichen Masken für die Zukunft. Dies sei aber aktuell schwer umsetzbar, da Masken noch schwer zu bekommen seien. Die Universität bemühe sich aber, wieder ein ähnliches Angebot für Masken zur Verfügung zu stellen.

Patrick Riegner für den Vorstand:

Der Arbeitsbeginn der neuen Buchhalterin des Studierendenrates soll auf den 01.02.22 fallen. Dem sollte eigentlich nichts im Wege stehen. Derweil kümmert sich der Vorstand um die Ausarbeitung des Vertrages.

Florian Rappen als Leiter der AG Haushalt:

Der Nachtragshaushalt sei schon an Vorstand geschickt worden, sodass für die Buchhaltungsstelle die Finanzierung gesichert werden kann. Außerdem möchte der Vorstand sich um die Parkplatzsituation für die Buchhaltung erkundigen.

Helen Würflein als stellvertretende Haushaltsverantwortliche:

Die Jahresabschlüsse, welche die FSRe zur Prüfung abgegeben haben, wurden auf ihre Richtigkeit kontrolliert. Mit neuen Abschlüssen könne dann ab April gerechnet werden. Das Haushaltsjahr 17/18 hatte Jil dankenswerterweise schon nachgearbeitet. Für die Jahre 13 bis 15 liegen die Unterlagen im Archiv und müssen eingescannt werden. Es handelt sich aber um sehr viele Dokumente und parallel müssen andere Dinge die für Innenrevision nachgearbeitet werden. Max kontrolliert zur Zeit Kassen aus der Zeit und Sebastian kontrolliert Rechnungen. Die Jahresabschlüsse bleiben erst einmal das oberste Projekt bei Finanzen.

Maximilian Keller als Kassenverantwortlicher:

Nächste Woche gibt es einen Termin, um mit dem Steuerbüro über die Finanzamt-Nacharbeitungen zu reden und für die Jahre 13, 14 und 15 wurde noch eine Lösung eines Datenschutzproblem erarbeitet.

NEU 03 ALT 03 Formal

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 36 gewählten MdStuRa haben 3 MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den 33 stimmberechtigten MdStuRa sind 25 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Eine 2/3 Mehrheit ist gegeben ab 22 ja-Stimmen.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01*	Diskussion & Beschluss	Besetzung BgA	Vorstand
ALT 02	Formal	Berichte	
ALT 03	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	
ALT 04	2. Lesung und Beschluss	Kooperationsverbot während der Wahl und Wahlkampfzeit	Markus Wolf
ALT 05	2. Lesung und Beschluss	Öffnung des Wahlvorstands für Exmatrikulierte	Markus Wolf
ALT 06	Diskussion & Beschluss	Entsendung weiterer studentischer Vertreterin den Steuerkreis des Studentischen Gesundheitsmanagement	Markus Wolf
ALT 07	1. Lesung	Haushalt 2022/2023	Sebastian Wenig
ALT 08	1. Lesung	Eingliederung Referat für studierende Eltern in das Sozialreferat	Helen Würflein
ALT 09	5. Lesung & Beschluss	Kulturticketsumfrage	Markus Leipe, Scania Sofie Steger
ALT 10	Diskussion & Beschluss	Antrag auf Pressemitteilung	Daniel Eppler, Jan Henning Ziegner
ALT 11	Diskussion & Beschluss	Korrektur Beschlusstext Vertrag Kassenverantwortlicher	Vorstand
ALT 12	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Vorstand	Johann Ulrich
ALT 13	Formal	Sonstiges	

Protokoll:

Antrag vom Vorstand

Aufnahme TOP „Mittelfreigabe M-076-2021_22“ auf NEU TOP 07

Keine Gegenrede

Antrag von Helen Würflein

Aufnahme TOP „AG Campusmedien“ auf NEU TOP 09

Keine Gegenrede

Antrag von Daniel Eppler

Vorziehen TOP ALT 10 „Antrag auf Pressemitteilung“ auf NEU TOP 08

Keine Gegenrede

Neue Tagesordnung:

NEU TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
NEU 01 ALT 01*	Diskussion & Beschluss	Besetzung BgA	Vorstand
NEU 02 ALT 02	Formal	Berichte	
NEU 03 ALT 03	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der	

Tagesordnung

NEU 04 ALT 04	2. Lesung & Beschluss	Kooperationsverbot während der Wahl und Wahlkampfzeit	Markus Wolf
NEU 05 ALT 05	2. Lesung & Beschluss	Öffnung des Wahlvorstands für Exmatrikulierte	Markus Wolf
NEU 06 ALT 06	Diskussion & Beschluss	Entsendung weiterer studentischer Vertreterin den Steuerkreis des Studentischen Gesundheitsmanagement	Markus Wolf
NEU 07	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-076-2021_22	Vorstand
NEU 08 ALT 10	Diskussion & Beschluss	Antrag auf Pressemitteilung	Daniel Eppler, Jan Henning Ziegner
NEU 09 ALT 07	1. Lesung	Haushalt 2022/2023	Sebastian Wenig
NEU 10	Diskussion & Beschluss	AG Campusmedien	Helen Würflein
NEU 11 ALT 08	1. Lesung	Eingliederung Referat für studierende Eltern in das Sozialreferat	Helen Würflein
NEU 12 ALT 09	Diskussion & Beschluss	Kulturticketsumfrage	Markus Leipe, Scania Sofie Steger
NEU 13 ALT 11	Diskussion & Beschluss	Korrektur Beschlusstext Vertrag Kassenverantwortlicher	Vorstand
NEU 14 ALT 12	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Vorstand	Johann Ulrich
NEU 15 ALT 13	Formal	Sonstiges	

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

22 / 3 / 3

GO-Antrag von Patrick Riegner
Erneute Auszählung
Keine Gegenrede

20 / 4 / 1 → **Damit ist die Tagesordnung beschlossen**

NEU 04 ALT 04 2. Lesung & Beschluss Kooperationsverbot während der Wahl und Wahlkampfzeit Markus Wolf

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Einfügung des § 16a in die Satzung:

§ 16a Kooperationsverbot während der Wahl- und Wahlkampfzeit

¹Während des Zeitraumes zwischen dem Fristende zur Einreichung der Wahlvorschläge und dem Ende der Möglichkeit der Stimmabgabe ist es den Organen der Studierendenschaft untersagt, Handlungen vorzunehmen, die den Hochschulgruppen, Listen- und Einzelbewerbern (Wahlbewerbern) materiell oder immateriell einen einseitigen Vorteil verschaffen, der geeignet ist, die Chancengleichheit bei der Wahl zu beeinträchtigen (Kooperationsverbot). ²Dies umfasst insbesondere:

1. die Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Versammlungen und Veranstaltungen aller (z.B. politischer, bildungstechnischer wie kommerzieller) Art,
2. die rein finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen und Versammlungen der Wahlbewerber,
3. die rein finanzielle Unterstützung gemeinsamer Veranstaltungen und Versammlungen mit einzelnen Wahlbewerbern sowie
4. das Werben für lediglich einzelne Wahlbewerber.

³Das Kooperationsverbot gilt nicht für Veranstaltungen und Versammlungen, bei denen die ernsthafte Möglichkeit besteht, dass sich alle Wahlbewerber in gleich geeigneter Weise vorstellen und für sich werben können. ⁴Bei Veranstaltungen und Versammlungen nach Satz 3 muss der Finanzierungüberschuss (z.B. Gewinn durch Einlasskartenverkauf) beider Studierendenschaft verbleiben bzw. an diese ausgekehrt werden. ⁵Finanzielle Unterstützung der Wahlbewerber durch die Organe der Studierendenschaft zur Anschaffung von Wahlkampfmaterial (insbesondere Flyer und Werbeartikel) ist untersagt.

Protokoll:

ÄÄ von Markus Wolf:
Ergänze „und Fachschaften“.

→ übernommen

GO-Antrag von Markus Wolf:
Durchführung eines Meinungsbild
Wer ist für den Antrag in der Form? Ja/Nein
Ergebnis des Meinungsbilds: 21/10

GO-Antrag von Markus Wolf:
Beschluss mit namentliche Abstimmung

→ stattgegeben

GO-Antrag von Felix Graf
Sofortige Abstimmung
Gegenrede von Leif Jacob

10 / 7 / 1 → **Damit beginnt die sofortige Abstimmung**

GO-Antrag vom Patrick Riegner
Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten

Die Sitzung wird um 19:44 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:49 Uhr wieder aufgenommen.

GO-Antrag von Sophia Bier:
Geheime Abstimmung

→ stattgegeben.

Felix Graf zweifelt die Entscheidung der Sitzungsleitung an.

12 / 12 / 1

GO-Antrag von Florian Rappen:

Erneute Auszählung des Tagesordnungspunkts 4 und der Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung von Felix Graf.
Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung von Felix Graf in TOP 04:

13 / 12 / 1

GO-Antrag von Laura Steinbrück

Erneute Auszählung der Abstimmung zu der Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung von Felix Graf zu TOP 4:

13 / 12 / 0 → **Damit ist der Anzweiflung stattgegeben. Damit wird namentlich über den TOP 04 abgestimmt.**

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnungspunkt:

Sophia Bier	Keine Stimmabgabe
Jan Böhmer	Enthaltung
Jil Diercks	Nein
Daniel Eppler	Keine Stimmabgabe
Felix Graf	Nein
Gloria Holfert	Enthaltung
Leif Jacob	Nein
Lilly Krahnert	Ja
Antonio Kuhnath	Ja
Franziska Meisel	Ja
Lukas Meyer	Keine Stimmabgabe
Klara Morfeld	Ja
Marcel Paul	Ja
Janina Petermann	Ja
Alexander Postl	Keine Stimmabgabe
Florian Rappen	Nein
Gero Reich	Ja
Patrick Riegner	Ja
Josephine Ringel	Ja
Samuel Ritzkowski	Ja
David Salloum	Ja
Tobias Schaffer	Enthaltung
Nico Schötz	Nein
Paul Staab	Enthaltung
Laura Steinbrück	Ja
Luca Taphorn	Keine Stimmabgabe
Johann Ulrich	Ja
Ruben Urmoneit	Ja
Markus Wolf	Ja
Helen Würflein	Nein
Jan Ziegner	Ja

16 / 6 / 4 → Damit ist der Beschluss abgelehnt.

GO-Antrag von Florian Rappen

Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung bezüglich der Entscheidung, dass nach GO-Antrag keine geheime Abstimmung mehr beantragt werden kann.

6 / 17 / 4 → Damit ist der Antrag auf Anzweiflung abgelehnt.

Persönliche Erklärung von Markus Wolf:

Es ist traurig und enttäuschend, dass 10 Mitglieder des Studierendenrates Wahlwerbung finanziert durch Studierendengelder, weiterhin als akzeptabel empfinden.

NEU 05 ALT 05 2. Lesung & Beschluss Öffnung des Wahlvorstands für Exmatrikulierte Markus Wolf

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung des § 16 Abs. 1 S. 2 der Satzung zu:

²Dieser besteht aus mindestens drei, höchstens fünf Personen, von denen die Mehrheit immatrikulierte Studierende sein müssen; die verbleibenden Mitglieder des Wahlvorstands können ehemalige Studierende der Friedrich-Schiller-Universität Jena sein, sofern sie nicht bereits länger als ein Semester exmatrikuliert sind.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung des § 2 Abs. 1 der Wahlordnung zu:

¹Für die Wahl zum Studierendenrat wird von diesem bis spätestens 14 Tage nach Beginn des Vorlesungszeitraumes des Sommersemesters ein Wahlvorstand entsprechend § 16 Abs. 1 der Satzung beauftragt. ²Dieser wählt aus seinen immatrikulierten

Mitgliedern einen / eine WahlleiterIn.

Protokoll:

ÄA1 von Markus Wolf
Ersetze „ein Semester“ zu „drei Semester“.

→ vom Antragssteller übernommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

24 / 0 / 4

GO-Antrag von Florian Rappen
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Es sind 26 Mitglieder des Studierendenrates da.

→ Damit ist das Gremium beschlussfähig

GO-Antrag von Florian Rappen:
Erneute Auszählung des Tagesordnungspunkts 4 und der Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung von Felix Graf.
Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung von Felix Graf in TOP 04

13 / 12 / 1 → angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen
Geheime Abstimmung des Tagesordnungspunkt 5

→ nicht stattgegeben, da Abstimmung schon stattfand

GO-Antrag von Patrick Riegner
Erneute Auszählung des Tagesordnungspunkts

21 / 2 / 3

GO-Antrag von Patrick Riegner
Erneute Auszählung des Tagesordnungspunkts

21 / 0 / 5

GO-Antrag von Patrick Riegner
Erneute Auszählung des Tagesordnungspunkts

20 / 0 / 5

GO-Antrag von Paul Staab
10 Minuten Pause
Keine Gegenrede

→ Damit ist die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen

Die Sitzung wird um 19:14 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:24 Uhr wieder aufgenommen.

GO-Antrag von Patrick Riegner
Erneute Auszählung des Tagesordnungspunkts

20 / 0 / 5 → **Damit ist der Tagesordnungspunkt angenommen**

Beschlossener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung des § 16 Abs. 1 S. 2 der Satzung zu:

²Dieser besteht aus mindestens drei, höchstens fünf Personen, von denen die Mehrheit immatrikulierte Studierende sein müssen; die verbleibenden Mitglieder des Wahlvorstands können ehemalige Studierende der Friedrich-Schiller-Universität Jena sein, sofern sie nicht bereits länger als drei Semester exmatrikuliert sind.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung des § 2 Abs. 1 der Wahlordnung zu:

¹Für die Wahl zum Studierendenrat wird von diesem bis spätestens 14 Tage nach Beginn des Vorlesungszeitraumes des Sommersemesters ein Wahlvorstand entsprechend § 16 Abs. 1 der Satzung beauftragt. ²Dieser wählt aus seinen immatrikulierten Mitgliedern einen / eine WahlleiterIn.

NEU 06 ALT 06 Diskussion & Beschluss Entsendung weiterer studentischer Vertreterin den Steuerkreis des Studentischen Gesundheitsmanagement Markus Wolf

Antragstext:

Wie bereits in der letzten Sitzung erwähnt, benötigen wir eine weitere Person als studentischen Vertreter / studentische Vertreterin im SGM. Darüber hinaus möchte ich gerne noch eine generelle Stellvertretung benennen lassen, sodass die studentischen Stimmen stets mit voller Stärke vertreten sind.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena entsendet _____ als weitere studentische Vertreterin in den Steuerkreis des Studentischen Gesundheitsmanagement der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Als Stellvertretung wird _____ benannt.

Protokoll:

GO-Antrag von Florian Rappen
Geheime Abstimmung

→ stattgegeben

ÄA1 von Markus Wolf
ändere „___“ zu Anika Knuhr“ und
ändere „___“ zu Patrick Riegner.

→ vom Antragsteller übernommen

GO-Antrag von Paul Staab
Sperrung des öffentlichen Chats
Gegenrede von Jil Diercks
Fürrede von Maximilian Keller

9 / 15 / 1 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt

GO-Antrag von Patrick Riegner
Vertagung des Tagesordnungspunktes
Keine Gegenrede

→ **Damit ist der Tagesordnungspunkt vertagt**

NEU 07 Diskussion & Beschluss Mittelfreigabe M-076-2021_22 Technik
Antragstext:

Liebe StuRa-Mitglieder,

da am 17.12.2021 die Adobe Creative Cloud Lizenzen auslaufen, die vor allem für das Akrützel unersetzlich zur Gestaltung ihrer Hefte sind, hat die Technik einen MF-Antrag über 785,40 € eingereicht. Aufgrund des unmittelbaren Ablaufdatums möchten wir das Gremium bitten, zeitnah über diesen Antrag zu entscheiden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-076-2021_22.

Protokoll:

GO-Antrag von Florian Rappen
Geheime Abstimmung

→ stattgegeben

GO-Antrag von Jan Ziegner
Entzug des Rederechts für Florian Rappen

→ Die Sitzungsleitung lässt den GO-Antrag nicht zu

GO-Antrag von Helen Würfflein
Rückkehr zum Tagesordnungspunkt
Gegenrede von Gero Reich

16 / 3 / 7 → Damit ist der GO-Antrag angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen
Antrag auf Feststellung, dass StuRa-Mitglieder auch nach dem angenommenen Antrag auf die sofortige Abstimmung noch, wie es in der GO steht, den Antrag auf namentliche oder geheime Abstimmung stellen können.

→ Die Sitzungsleitung lässt den GO-Antrag nicht zu

GO-Antrag von Patrick Riegner
Vertagung des Tagesordnungspunkt

→ zurückgezogen

GO-Antrag von Markus Wolf
Vertagung des Tagesordnungspunkt
Gegenrede von Lukas Hillmann
Fürrede von Markus Wolf

12 / 7 / 3 → **Damit ist der Tagesordnungspunkt vertagt.**

GO-Antrag von Markus D. Dao
Feststellung, dass es ab jetzt einen Moment in einem GO-Antrag gibt, um die Modalitäten der Abstimmung modifizieren zu können.
Gegenrede von Paul Staab
Fürrede von Maximilian Keller

14 / 7 / 2 → Damit ist der GO-Antrag angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen
Rückkehr zum Tagesordnungspunkt

→ zurückgezogen

GO-Antrag von Florian Rappen
Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes „Mittelfreigabe Akrützel für Adobe Lizenzen“
Keine Gegenrede
Der neuen Tagesordnungspunkt soll auf NEU 08 eingeordnet werden.

Neue Tagesordnung:

NEU TOP Nr. Art	Titel	Antragstellende
NEU 01 ALT 01* Diskussion & Beschluss	Besetzung BgA	Vorstand
NEU 02 ALT 02 Formal	Berichte	
NEU 03 ALT 03 Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	
NEU 04 ALT 04 2. Lesung & Beschluss	Kooperationsverbot während der Wahl und Wahlkampfzeit	Markus Wolf
NEU 05 ALT 05 2. Lesung & Beschluss	Öffnung des Wahlvorstands für Exmatrikulierte	Markus Wolf
NEU 06 ALT 06 Diskussion & Beschluss	Entsendung weiterer studentischer Vertreterin den Steuerkreis des Studentischen Gesundheitsmanagement	Markus Wolf

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

NEU 07	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-076-2021_22	Vorstand
NEU 08	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe Akrützel für Adobe Lizenzen	Florian Rappen
NEU 09 ALT 10	Diskussion & Beschluss	Antrag auf Pressemitteilung	Daniel Eppler, Jan Henning Ziegner
NEU 10 ALT 07	1. Lesung	Haushalt 2022/2023	Sebastian Wenig
NEU 11	Diskussion & Beschluss	AG Campusmedien	Helen Würflein
NEU 12 ALT 08	1. Lesung	Eingliederung Referat für studierende Eltern in das Sozialreferat	Helen Würflein
NEU 13 ALT 09	Diskussion & Beschluss	Kulturticketsumfrage	Markus Leipe, Scania Sofie Steger
NEU 14 ALT 11	Diskussion & Beschluss	Korrektur Beschlusstext Vertrag Kassenverantwortlicher	Vorstand
NEU 15 ALT 12	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Vorstand	Johann Ulrich
NEU 16 ALT 13	Formal	Sonstiges	

NEU 08 Diskussion & Beschluss Mittelfreigabe Akrützel für Adobe Lizenzen Florian Rappen

Antragstext:

Liebe StuRa-Mitglieder,

da am 17.12.2021 die Adobe Creative Cloud Lizenzen auslaufen, die vor allem für das Akrützel unersetzlich zur Gestaltung ihrer Hefte sind, hat die Technik einen MF-Antrag über 785,40 € eingereicht. Aufgrund des unmittelbaren Ablaufdatums möchten wir das Gremium bitten, zeitnah über diesen Antrag zu entscheiden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-076-2021_22.

Protokoll:

Persönliche Erklärung von Markus D. D. Dao

„Mit Verweis auf Paragraph 6 Absatz 4 möchte ich darauf hinweisen, dass der neue TOP 8 nicht rechtskräftig ist. Zumindest meiner Lesart nach.“

GO-Antrag von Markus Wolf:

Sofortige Abstimmung des Tagesordnungspunktes von NEU TOP 08

22 / 0 / 1 → **Damit ist der Tagesordnungspunkt angenommen.**

GO-Antrag von Florian Rappen

Aufnahme des Tagesordnungspunkt NEU TOP 09 „Entsendung weiterer studentischer Vertreter in den Steuerkreis des. Stud. Ges.Mng.“
Gegenrede von Ruben Urmoneit.

→ **Damit kann der TOP nicht aufgenommen werden.**

NEU 09 ALT 10 Diskussion & Beschluss Antrag auf Pressemitteilung Daniel Eppler, Jan Henning Ziegner

Antragstext:

Lieber Vorstand,
hiermit möchte ich auf der nächsten StuRa-Sitzung beantragen, unten folgenden Text als Pressemitteilung des StuRas zu veröffentlichen.
Viele Grüße Daniel Eppler

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die folgende Pressemitteilung:

In der letzten Mail schreibt das Präsidium, Präsenzlehre sei „relativ sicher möglich“. Für einige Studierende und auch Beschäftigte der Universität ist „relativ sicher“ aber nicht sicher genug. Die Impfung ist bei vielen schon eine ganze Weile her, dürfte somit an Wirksamkeit verloren haben und das Infektionsschutzkonzept bleibt wohl eher ein theoretisches, wenn nur drei Beschäftigte des Sicherheitsdienstes die Kontrolle der 3G-Regelung übernehmen. Dies stellt gesundheitlich vulnerable Studierende wie auch Studierende, die in ihrem unmittelbaren Umfeld mit vulnerablen Angehörigen Kontakt haben unter einen immensen Druck. Zudem widerstrebt die Universität damit auch ganz offen den Appellen der Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen, auch unter Geimpften die Anzahl der Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. Unterdessen steigen bundesweit tagtäglich die Inzidenzen auf nie da gewesene Werte an und neue Mutationen mit dem Potential einer erneuten, massiven Verschärfung der Lage halten die Welt in Atem. Vor diesem Hintergrund erscheint es uns unverständlich, dass die Universitätsleitung den Ernst der Lage offenbar nicht begreift. Sie setzt somit einerseits Studierende, die Beschäftigten sowie deren Angehörige einem nicht zu rechtfertigenden Risiko aus und trägt andererseits auch gesamtgesellschaftlich nicht zu einer Eindämmung der Katastrophe bei. Unserer Einschätzung nach kann die Universität eine wirklich für alle sichere Präsenzlehre aktuell nicht mehr garantieren. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass mindestens ein hybrides Format und somit die gleichberechtigte Teilnahme an Lehrveranstaltungen für alle Studierenden sichergestellt werden muss. Wir halten es nicht für zielführend, die Verantwortung für die 3G-Regel an die Lehrenden abzugeben und im Bezug auf Flexibilisierung der Formate auf einen sensiblen und fairen Dialog im Seminar zu setzen. Die Situation ist so ernst wie nie zuvor in dieser Pandemie und wir können uns mit einem „Weiter so“ nicht zufrieden geben. Wie die Semester davor ist auch das Wintersemester 2021/22 somit kein Semester wie jedes andere. Das muss von allen Entscheidungsträger*innen akzeptiert werden. Die Regelstudienzeit baut für viele Studierenden eine zusätzliche inakzeptable Belastung auf und muss deshalb auch für dieses Semester verlängert werden. Damit die davon abhängigen Studierenden nicht bis zum Semesterende bangen müssen, muss diese Entscheidung sobald wie möglich gefällt und kommuniziert werden. Deshalb lauten unsere Forderungen an die Universitätsleitung:

- * Verbesserung der Umsetzung des Infektionsschutzkonzeptes
- * Sicherstellung von hybriden oder Online-Formaten in allen Lehrveranstaltungen, bei denen die Präsenz nicht unbedingt von Nöten ist
- * Verlängerung der Regelstudienzeit für das Wintersemester 2021/22 und eine zeitnahe Entscheidung diesbezüglich.

Protokoll:

ÄA1 von Samuel Ritzkowski:

Ändere den ersten Satz zu: „In der Mail vom 20.11.2021 schreibt das Präsidium,“

→ übernommen

ÄA2 von Daniel Eppler

Ändere im zweiten Satz „drei Beschäftigte“ zu „zu wenige“ und

Ändere letzte Forderung zu: Wir fordern das Land Thüringen zu einer Verlängerung der Regelstudien und das Präsidium zu einer Unterstützung dieser Forderung auf.

→ übernommen

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnungspunkt:

19 / 1 / 3 → **Damit ist der Tagesordnungspunkt angenommen**

Beschlossener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die folgende Pressemitteilung:

In der Mail vom 20.11.2021 schreibt das Präsidium, Präsenzlehre sei „relativ sicher möglich“. Für einige Studierende und auch Beschäftigte der Universität ist „relativ sicher“ aber nicht sicher genug. Die Impfung ist bei vielen schon eine ganze Weile her, dürfte somit an Wirksamkeit verloren haben und das Infektionsschutzkonzept bleibt wohl eher ein theoretisches, wenn nur zu wenige Beschäftigte des Sicherheitsdienstes die Kontrolle der 3G-Regelung übernehmen. Dies stellt gesundheitlich vulnerable Studierende wie auch Studierende, die in ihrem unmittelbaren Umfeld mit vulnerablen Angehörigen Kontakt haben unter einen immensen Druck. Zudem widerstrebt die Universität damit auch ganz offen den Appellen der Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen, auch unter Geimpften die Anzahl der Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. Unterdessen steigen bundesweit tagtäglich die Inzidenzen auf nie da gewesene Werte an und neue Mutationen mit dem Potential einer erneuten, massiven Verschärfung der Lage halten die Welt in Atem. Vor diesem Hintergrund erscheint es uns unverständlich, dass die Universitätsleitung den Ernst der Lage offenbar nicht begreift. Sie setzt somit einerseits Studierende, die Beschäftigten sowie deren Angehörige einem nicht zu rechtfertigenden Risiko aus und trägt andererseits auch gesamtgesellschaftlich nicht zu einer Eindämmung der Katastrophe bei. Unserer Einschätzung nach kann die Universität eine wirklich für alle sichere Präsenz-lehre aktuell nicht mehr garantieren. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass mindestens ein hybrides Format und somit die gleichberechtigte Teilnahme an Lehrveranstaltungen für alle Studierenden sichergestellt werden muss. Wir halten es nicht für zielführend, die Verantwortung für die 3G-Regel an die Lehrenden abzugeben und im Bezug auf Flexibilisierung der Formate auf einen sensiblen und fairen Dialog im Seminar zu setzen. Die Situation ist so ernst wie nie zuvor in dieser Pandemie und wir können uns mit einem „Weiter so“ nicht zufrieden geben. Wie die Semester davor ist auch das Wintersemester 2021/22 somit kein Semester wie jedes andere. Das muss von allen Entscheidungsträger*innen akzeptiert werden. Die Regelstudienzeit baut für viele Studierenden eine zusätzliche inakzeptable Belastung auf und muss deshalb auch für dieses Semester verlängert werden. Damit die davon abhängigen Studierenden nicht bis zum Semesterende bangen müssen, muss diese Entscheidung sobald wie möglich gefällt und kommuniziert werden. Deshalb lauten unsere Forderungen an die Universitätsleitung:

- * Verbesserung der Umsetzung des Infektionsschutzkonzeptes
- * Sicherstellung von hybriden oder Online-Formaten in allen Lehrveranstaltungen, bei denen die Präsenz nicht unbedingt von Nöten ist
- * Wir fordern das Land Thüringen zu einer Verlängerung der Regelstudien und das Präsidium zu einer Unterstützung dieser Forderung auf.

NEU 10 ALT 07 1. Lesung

Haushalt 2022/2023

Sebastian Wenig

Antragstext:

Lieber Vorstand, hiermit beantrage ich den Haushalt für 2022/23 für die kommende Sitzung. Den Entwurf entnehmt ihr bitte den Anhang. Sobald Änderungen durch die AG Haushalt vorliegen, oder Änderungsanträge schicke ich einen aktualisierten Haushaltsplan. Beste Grüße,
Sebastian Wenig

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den vorliegenden Haushalt für das Haushaltsjahr 2022.

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski

Begrenzung der Redezeit auf 90 Sekunden pro Redebeitrag
Gegenrede von Paul Staab

→ zurückgezogen

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski

Begrenzung der Redezeit auf zwei Minuten pro Redebeitrag
Keine Gegenrede

→ **Damit ist die Redezeit für diesen Tagesordnungspunkt auf zwei Minuten pro Redebeitrag begrenzt**

ÄA1 von Florian Rappen

Siehe Anhang.

GO-Antrag von Johann Ulrich

Schließung der Redeliste und Beendigung der 1. Lesung
Gegenrede von Maximilian Keller

14 / 3 / 4 → **Damit ist die Redeliste geschlossen und daraufhin die 1. Lesung des Tagesordnungspunktes beendet**

GO-Antrag von Paul Staab
Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde
Keine Gegenrede

→ **Damit ist die Sitzungszeit um eine Stunde verlängert**

NEU 11 ALT 12 Diskussion & Beschluss AG Campusmedien
Antragstext:

Helen Würflein

Lieber Vorstand,
Liebe Alle

am Sonntag hat zum zweiten Mal die AG Haushalt getagt. Aufgrund der Steuernachzahlungen mussten wir an vielen Stellen kürzen unter anderem auch bei den Campusmedien. Wir haben uns geeinigt, um unter anderem die bezahlte Stundenanzahl nicht zu verringern, die mit TVL bezahlte Chefredakteur Stelle durch je zwei 450 € Stellen zu ersetzen.

Um festzustellen ob die Campusmedien mit dieser Umstrukturierung weiterarbeiten können und einen gemeinsamen Plan für die Zukunft zu erarbeiten, gab es die Idee die "AG Campusmedien" zu gründen.

Ich würde mich freuen wenn dies noch auf der heutigen Sitzung behandelt wird.

Vielen Dank und viele Grüße
Helen Würflein

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Gründung der AG Campusmedien und benennt _____ zu ihrem Leiter.

Protokoll:

ÄA1 von Laura Steinbrück
Ersetze „____“ zu „Tim Große“

→ zurückgezogen

ÄA2 von Samuel Ritzkowski
Ersetze „____“ zu „Helen Würflein und Tim Große“

16/ 0 / 1 → Damit ist der ÄA angenommen

GO-Antrag von Markus Wolf
Sofortige Abstimmung des Änderungsantrages, Sofortige Abstimmung des ÄA1 zum ÄA2 und Sofortige Abstimmung des Tagesordnungspunktes

→ angenommen

ÄA1 zu ÄA2 von Paul Staab
Streiche „Helen Würflein“

5 / 10 / 2 → abgelehnt.

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnungspunkt:

15 / 0 / 2 → **Damit wurde der Tagesordnungspunkt angenommen.**

Beschlossener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Gründung der AG Campusmedien und benennt Helen Würflein und Tim Große zu ihren Leitern.

NEU 12 ALT 08 1. Lesung

Eingliederung Referat für studierende Eltern in das Sozialreferat **Helen Würflein**

Antragstext:

Liebe Alle, Referate sind, eigentlich einer der wichtigsten Aufgaben des StuRa. Umso trauriger ist es das die Anzahl, der mitarbeitenden rückläufig ist. Eine Vielzahl an Referaten, die zum Teil ähnliche Themengebiete abdecken, macht diese Situation noch verfahrenener. Im Besonderen liegt diese Dopplung beim Referat für studierende Eltern und dem Sozialreferat. Ich persönlich sehe studierende Eltern klar als im Studium sozial hilfebedürftige Personengruppe an. Denn die Universität ist in vielen Punkten noch nicht auf die besonderen Bedürfnisse von Studierenden Eltern zugeschnitten oder es fehlt ein Ansprechpartner außerhalb der Bürokratie der FSU Jena. Aus diesem Grund würde ich gern das Referat für studierende Eltern in das Sozialreferat integrieren und bitte um Mithilfe, das neue Sozialreferat aus seinem jahrelangen Stillstand zu hohlen. Und endlich wieder dem eigentlichen Zweck nachzukommen: Studierende egal, ob mit Kind oder ohne bei ihren Problemen zu unterstützen. Mit herzlichen Grüßen Helen Würflein

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Änderung von §16 1) von:

(1) 1 Der Studierendenrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende Referate:

- a) interkultureller Austausch (International Room – Int.Ro)
- b) Gleichstellungsreferat
- c) Hochschulpolitik
- d) Inneres
- e) Kultur
- f) Menschenrechte
- g) Öffentlichkeitsarbeit

- h) Soziales
- i) Sport
- j) Umwelt
- k) Lehrämter
- l) gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- m) studierende Eltern
- n) Queer-Paradies

zu:

(1) 1 Der Studierendenrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende Referate:

- a) interkultureller Austausch (International Room – Int.Ro)
- b) Gleichstellungsreferat
- c) Hochschulpolitik
- d) Inneres
- e) Kultur
- f) Menschenrechte
- g) Öffentlichkeitsarbeit
- h) Soziales
- i) Sport
- j) Umwelt
- k) Lehrämter
- l) gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- m) Queer-Paradies

,streicht den Punkt „13. Referat für studierende Eltern im Anhang (2) der GO zu §16,

beschließt: Das Referat setzt sich für die sozialen und sozialpolitischen Belange der Studierenden ein. Schwerpunkte, der Arbeit sind: Wohnen, die Stadt als sozialer Raum, Semesterbeiträge und Semestertickets, Beratungsangebote und die Finanzierung des Studiums, einschließlich Sozialleistungen (z.B. BAföG, WoGG, SGB II und XII, Stipendien), Sozialgesetzgebung, gesundheitliche Belange und studierende Eltern. Es strebt in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und Personalvertretungen eine Interessensvertretung und einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte an Hochschulen an. Die Themenbereiche Belange chronisch erkrankter und anders befähigter Studierender, Nachteilsausgleich, Teilzeitstudium, Hochschulzulassung und Studiengebühren werden kooperativ mit den anderen Referaten bearbeitet. zum Tätigkeitsfeld des Sozialreferates (Punkt 8 Anhang (2) Geschäftsordnung) und beschließt alle dem Referat für studierende Eltern zugehörigen Haushaltsmittel, Postfächer und Shares dem Referat für Soziales zu übergeben bzw. zuzuordnen. Die Leitung über das neue Referat übernehmen die Referenten

Protokoll:

GO-Antrag von Patrick Riegner
 Beendigung der 1. Lesung
 Keine Gegenrede

→ **Damit ist die 1. Lesung beendet**

NEU 13 ALT 09 Diskussion & Beschluss Kulturticketumfrage
Antragstext:

Markus Leipe, Scania Sofie Steger

Hallo lieber Vorstand,
 für die uns beauftragte Meinungsumfrage zur Zukunft des Kulturtickets möchten wir gerne den Mailverteiler an alle Studierende nutzen, und bräuchten dafür noch eine kurze Bestätigung des Gremiums für das Dezernat.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Durchführung einer Umfrage für alle Studierende zu Nutzung und Zukunft des Kulturtickets, und beauftragt Scania Sofie Steger und Markus Leipe mit der Beantragung der Benutzung des zugehörigen Mailverters

Protokoll:

GO-Antrag von Markus Wolf
Sofortige Abstimmung
Keine Gegenrede

→ **sofortige Abstimmung**

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnungspunkt:

14 / 3 / 0 → **Damit ist der Tagesordnungspunkt angenommen**

NEU 14 ALT 11 Diskussion & Beschluss Korrektur Beschlusstext Vertrag
Kassenverantwortlicher

Vorstand

Antragstext:

Liebe MdStuRa,
 bei der Ausarbeitung des Vertrags des Kassenverantwortlichen ist uns ein Fehler aufgefallen, den wir im folgenden korrigieren möchten. Im Beschlusstext der vergangenen Sitzung steht "kalendermäßig" 10 Stunden Arbeitszeit. Diese Formulierung lässt allerdings keinen Rückschluss auf die Zeitspanne zu, in der die Arbeitszeit abgeleistet werden soll. Daher möchten wir den Beschluss korrigieren. Viele Grüße,
 Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt Maximilian Keller als Kassenverantwortlichen mit einer

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden in der Woche und vorläufiger Entgeltgruppe 6 rückwirkend ab dem 09.11.2021 befristet bis zum 01.04.2022 einzustellen.

Protokoll:

ÄA1 vom Vorstand:

Ersetze „befristet bis zum 01.04.2022“ zu „befristet bis zum 30.09.2022“.

→ vom Antragssteller übernommen

GO-Antrag von Patrick Riegner

Sofortige Abstimmung

Keine Gegenrede

→ Sofortige Abstimmung des Tagesordnungspunktes

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnungspunkt:

13 / 0 / 3 → *angenommen*

Beschlossener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, Maximilian Keller als Kassenverantwortlichen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden in der Woche und vorläufiger Entgeltgruppe 6 rückwirkend ab dem 09.11.2021 befristet bis zum 30.09.2022 einzustellen.

NEU 15 ALT 12 Diskussion & Beschluss Aufwandsentschädigung des StuRa- Vorstands Johann Ulrich

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Laura Steinbrück, Patrick Riegner und Paul Staab jeweils eine Aufwandsentschädigung ab Dezember 2021 in Höhe von 200 EUR monatlich bis zum Ende ihrer Vorstandszeit auszuzahlen. Laura Steinbrück soll zusätzlich ab dem Zeitpunkt ihrer Wahl am 09.10. bis zum 30.11.2021 eine Aufwandsentschädigung von 200 EUR erhalten.

Protokoll:

GO-Antrag von Markus Wolf

Sofortige Abstimmung

Keine Gegenrede

→ Damit folgt die sofortige Abstimmung

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnungspunkt:

9 / 5 / 1 → **Damit ist der Beschluss angenommen**

NEU 16 ALT 12 Formal Sonstiges

Markus Wolf:

Möchte für die kommende Sitzung ein Hybrid-Format, damit Haushalt nächste Woche verabschiedet werden kann. Außerdem sollte der aktualisierte Haushaltsplan früher rumgeschickt werden.

Helen Würflein:

Es gab die Zusage von Frau Bär auf kostenlose Corona-Schnelltests, die auch auf der kommenden Sitzung verteilt werden können.

Florian Rappen:

Zuarbeit der Menschen für die AG Haushalt kamen auch sehr spät an. Am Samstag soll es spätestens die aktuellste Version geben. Wünsche sollen an Florian weitergeleitet werden.

Paul Staab:

Bitte, das vor der kommenden Sitzung ein Corona-Test durchgeführt werden sollte. Ansonsten werden Tests auch auf der Sitzung bereitgestellt werden. Außerdem sollten Abstände im Sitzungssaal unbedingt eingehalten werden. Am 21.12.21 wird evtl. auch noch eine Online-Sitzung notwendig sein, um den Nachtragshaushalt zu beschließen.

Markus Wolf:

Appell Falschmeldungen in Social-Media zu vermeiden.

Jil Diercks:

Merkt an, dass Ausschreibungen bis 14.12 um 12:00 Uhr ablaufen.

Paul Staab:

Sind diese Woche gut durchgekommen, gehen wir nach Eingang der Anträge vor. Dankt für hohe Beteiligung auf der Sitzung.

Patrick Riegner:

Kontrollen von 3G noch nicht ganz sicher. Wenn möglich, dann werden wir das machen.

Jil Diercks:

Hat Sorge um Durchführbarkeit der Abstimmung der Ausschreibungen.

Patrick Riegner:

Offen für Vorschläge.

Florian Rappen:

Könnten die Wahl auf 0 Uhr legen, oder Verschiebung der Sitzung auf Mittwoch oder Vorlesungsfreie Zeit.

Paul Staab:

Bitte beachten, dass es sich bei dem TOP um einen öffentlichen TOP handelt.

Patrick Riegner:

Haben das Problem aufgenommen und halten noch einmal untereinander Rücksprache.

Die Sitzung wird um 00:57 Uhr beendet.

Protokoll: Laura Steinbrück

Sitzungsleitung: Patrick Riegner

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt